

# 48. Im Krug zum grünen Kranze

Version Scaphusia

Worte: Wilhelm Müller vermutlich 1821 (1794-1827)

Melodie: möglicherweise Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)

The musical score is written on a single treble clef staff in 2/4 time, with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the staff, with line numbers 6, 10, and 14 indicating the start of new lines of text. The lyrics are: 'Im Krug zum grünen Kranze da kehrt ich durstig ein Fallera da sass ein Wanderer drinnen ja ja ja drinnen am Tisch bei kühlen Wein da sass ein Wanderer sass ein Wanderer drinnen am Tisch beim kühlen Wein'.

2. Ein Glas ward eingegossen das wurde nimmer leer Fallera  
|: sein Haupt ruht auf dem Bündel ja ja ja Bündel als wärs ihm viel zu schwer :|
3. Ich tät mich zu ihm setzen ich sah ihm ins Gesicht Fallera  
|: das schien mir gar befreundet ja ja ja befreundet und dennoch kannt' ichs nicht :|
4. Da sah auch mir ins Auge der fremde Wandersmann Fallera  
|: und füllte meinen Becher ja ja ja Becher und sah mich wieder an :|
5. Hei Was die Becher klangen wie brannte Hand in Hand Fallera  
|: es lebe die Liebste deine ja ja ja deine Herzbruder im Vaterland :|